

Altfraunhofen

AKTUELL



Informationen aus der Gemeinde

April 2020

INHALT DIESER AUSGABE

Ergebnisse der Kommunalwahl 2020	2
Aus dem Gemeinderat	2-3
Aus der Verwaltung	3-4
Die Gemeinde gratuliert	4-5
Liedertafel	5
Altstoffsammelstelle	5
Sauberes Bayern 2020	5-6
CSU / OV Altfraunhofen	6-7
Seniorenzentrum	7
Freiwillige Feuerwehr	8
Aus der Pfarrei	9-10
Bücherei	11-12
Waldkindergarten	12-15
Grundschule	17
Lakumed-Kliniken	17
Das Landratsamt informiert	17
TSV Altfraunhofen	18-19
KLJB Gundihausen hilft	20

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Altfraunhofen, c/o Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen, Rathausplatz 1, 84169 Altfraunhofen, Tel. 08705/928-0, Fax 08705/928-99, E-Mail: poststelle@vg-altfraunhofen.de
Artikel und Beilagen für die nächste Ausgabe sind bis spätestens 12.06.2020 abzugeben.

HERAUSGEBER

HERAUSGEBER:
Gemeinde Altfraunhofen

VERANTWORTLICH FÜR DEN KOMMUNALEN INHALT:
Erste Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner;

VERANTWORTLICH FÜR DIE BEITRÄGE UND ANZEIGEN:
Einreichende Vereine, Verbände und Institutionen

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,



nach 42 Jahren und einem Monat geht meine Zeit im Rathaus in Altfraunhofen zu Ende. Es war für mich ein erfülltes Berufsleben, das ich geliebt habe. Alles im Leben hat seine Zeit, so auch der Eintritt in den Ruhestand. Um dabei nicht den Fehler zu machen, nicht loslassen zu können, habe ich mich entschlossen nicht mehr für das Amt der Bürgermeisterin zu kandidieren. Auch die Zeit als Angestellte der Verwaltungsgemeinschaft ist damit beendet. Auch diese Arbeit hat mir sehr viel gebracht, weil im Bereich Standesamt, Rente usw. viele Leute ihr Leben Revue passieren lassen und man sich menschlich einfach nahe ist. Würde ich jetzt niederschreiben, was mich sehr gefreut und was mich geärgert hat, könnte ich viele Seiten füllen. Weniger mit Ärger, als mit der Freude.

Mein Ausscheiden aus dem Amt habe ich mir etwas anders vorgestellt, als es nun durch die Coronakrise sein wird. Ich bin aber überzeugt, dass der Weg, der von Bund und Land - meist übereinstimmend - vorgegeben wird, der richtige Weg ist. Bitte halten sie sich an die Vorgaben und riskieren sie nicht mehr Ansteckungen als ohnehin unvermeidbar sind. Halten sie durch und helfen sie einander.

Es bleibt mir nun am Ende eines langen Berufslebens dankbar zu sein. Dankbar ihnen allen, die sie mir nahezu immer freundlich und höflich begegnet sind und mir damit die Arbeit sehr erleichtert haben, dankbar dem Gemeinderat und der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft für die immer gute und faire Zusammenarbeit, dankbar meiner Bürgermeisterkollegin Luise Hausberger für das kameradschaftliche Miteinander über die Jahre, dankbar dem Rathausteam unter der Führung von Jakob Schref, das mir immer mustergültig beistand und mit einem enormen Fleiß die Vielfalt an Aufgaben bewältigte. Großer Dank auch dem gemeindlichen Bauhof unter der Führung von Florian Geiger für die geleistete Arbeit, deren Bewältigung nicht immer einfach ist. Vielen Dank dem Team des Seniorenzentrums an der Schlossinsel, das unter der Leitung von Gisela Luckwaldt das Haus zu dem gemacht hat, was es heute ist. Ein Haus mit hervorragendem Ruf. Unser WaKi - der Waldkindergarten - war und ist mir eine Herzensangelegenheit und wird es bleiben. Claudia Sandmeyer und ihre Mitarbeiter/innen haben sich tapfer geschlagen und einen Vorzeigewaldkindergarten geschaffen. Vielen Dank auch dafür. Die Damen der Mittagsbetreuung, die nicht sehr verwöhnt wurden, weil der Raum knapp war, haben unter der Führung von Melanie Scherer viel geleistet und werden ab dem kommenden Schuljahr dann durch die Anmietung von Räumen eine bessere Situation vorfinden. Dankbar bin ich auch allen, die mit uns zusammen gearbeitet haben wie die Feuerwehren, die Vereine, die Pfarrei mit Frau Ringlstetter und Pater Dan und den Mitarbeitern, dem Kinderzentrum St. Nikolaus sowie der Büchereileiterin Christine Titze mit ihrem Team für den Einsatz zur Bewahrung der Freude am Lesen. Es war ein gutes Miteinander. Danke

In dieser tiefen Dankbarkeit darf ich mich aus dem Rathaus verabschieden und Ihnen allen Gesundheit und Wohlergehen wünschen.

Meinem Nachfolger im Amt und dem Gemeinderat wünsche ich eine gedeihliche, erfolgreiche Zusammenarbeit und auch sonst alles Gute.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft unserer Heimat und ihre Bürgerinnen und Bürger

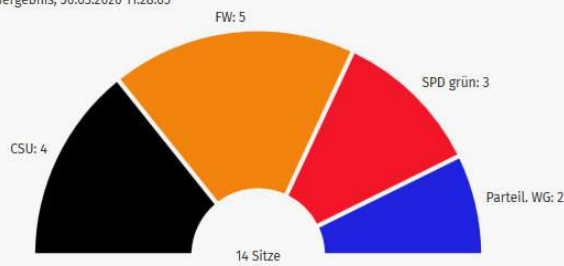
Katharina Rottenwallner
(noch) Bürgermeisterin

ERGEBNISSE DER KOMMUNALWAHL 2020

Gemeinderatswahl am 15.03.2020

Sitzverteilung

Gemeinderatswahl Altfraunhofen, Gemeinde Altfraunhofen
Amtliches Endergebnis, 30.03.2020 11:28:05



Gewählte

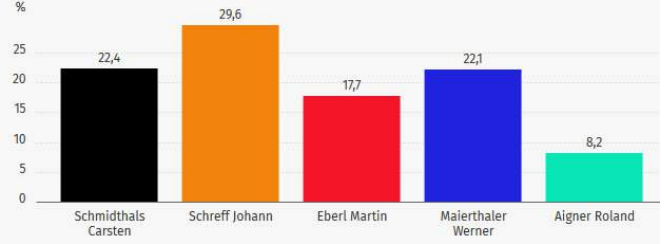
Gemeinderatswahl Altfraunhofen, Gemeinde Altfraunhofen
Amtliches Endergebnis, 30.03.2020 11:28:05

Gewählter	Partei
Schmidthals Carsten	CSU
Petermaier Johann sen.	CSU
Dr. Neumaier Kristina	CSU
Czink Andrea	CSU
Tafelmayer Uli	FW
Straßer Stefan	FW
Schneider Klaus	FW
Eberl Albert	FW
Königer Jürgen	FW
Eberl Martin	SPD grün
Welsch-Dax Manuela	SPD grün
Oberndorfer Hans Joachim	SPD grün
Maiertaler Werner	Parteil. WG
Maier Robert	Parteil. WG

Stimmendiagramm

Bürgermeisterwahlen VG, 09274114 - Gemeinde Altfraunhofen

Amtliches Endergebnis, 31.03.2020 16:39:39

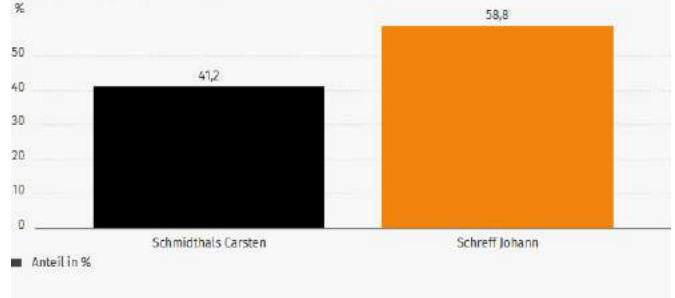


Stichwahl am 29.03.2020:

Stimmendiagramm

Stichwahl Altfraunhofen, 09274114 - Gemeinde Altfraunhofen

Vorläufiges Endergebnis, 30.03.2020 11:24:39



Details

Stichwahl Altfraunhofen, 09274114 - Gemeinde Altfraunhofen

Vorläufiges Endergebnis, 30.03.2020 11:24:39

Partei	Anzahl	Anteil
CSU	554	41,2 %
FW	790	58,8 %
Wahlberechtigte	1.906	-
Wähler	1.349	70,8 %
Ungültige Stimmen	5	0,4 %
Gültige Stimmen	1.344	99,6 %

Bürgermeisterwahl

Kommunalwahl am 15.03.2020:

Stimmmentabelle

Bürgermeisterwahlen VG, 09274114 - Gemeinde Altfraunhofen
Amtliches Endergebnis, 31.03.2020 16:39:39

Partei	Bewerber	Direktstimmen	
		Anzahl	Anteil
CSU	Schmidthals Carsten	300	22,4 %
FW	Schreff Johann	397	29,6 %
SPD grün	Eberl Martin	237	17,7 %
Parteil. WG	Maiertaler Werner	296	22,1 %
Unabh. WG	Aigner Roland	110	8,2 %
Wahlberechtigte		1.908	-
Wähler		1.345	70,5 %
Ungültige Stimmen		5	0,4 %
Gültige Stimmen		1.340	99,6 %

AUS DEM GEMEINDERAT

Am 03.03.2020 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Folgende Themen wurden behandelt:

Defibrillator – Einsatz – Aufklärung durch Jürgen Königer
Jürgen Königer, ärztlicher Leiter Rettungsdienst, erläutert den Sachverhalt und die Vorgaben bzgl. „Defi-Zubringer durch Feuerwehr“ anhand einer Präsentation.

Baurecht – Bauanträge

a) Auffüllung einer Böschungsfläche ca 1.800 qm, Flur-Nr. 1022, Gemarkung Altfraunhofen, Schachten 2

Der Bauantrag wird genehmigt.

b) Anbau einer Terrassenüberdachung auf Flur-Nr. 845/45, Gemarkung Altfraunhofen, Jakobsweg 3

Der Bauantrag wird einstimmig genehmigt.

c) Bauvoranfrage für Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Flur-Nr. 833/6, Gemarkung Altfraunhofen, Sonnenring 33, hier: Drehung des Gebäudes zur Bebauung entlang der Baugrenze

Der Voranfrage wird einstimmig zugestimmt.

d) Voranfrage Neubau von zwei Einfamilienwohnhäusern mit Garage auf Flur-Nr. 773/45, Gemarkung Altfraunhofen, Waldweg 10

Das Vorhaben wird einstimmig abgelehnt.

e) Bekanntgabe Bauvorhaben im Freistellungsverfahren

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Flur-Nr. 771/10, Hummelweg 10, Gemarkung Altfraunhofen.

Straßenunterhalt

Gemeinderat Albert Eberl und Bürgermeisterin Rottenwallner haben wie jedes Jahr im Frühjahr die Kontrollfahrt bzgl. der gemeindlichen Straßen durchgeführt. Das Ergebnis der Befahrung stellt sich wie folgt dar.

- Straße nach Tapfham ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Gemeinderat soll abwägen, ob die Straßenabschnitte nach Tapfham und Untersteppach im Rahmen der Asphaltierung im BG Koanzfeld mitgemacht werden sollen. Die Straße von Tapfham ist schlechter als die nach Untersteppach.

Im Vorfeld muss jedoch geklärt werden, ob die Aufbringung einer neuen Asphaltschicht ausreicht oder auch der Unterbau angepasst werden muss. Danach soll ein entsprechendes Angebot eingeholt werden.

- GRin Welsch-Dax stellt fest, dass es andere Straßen gibt, welche noch gar nicht asphaltiert sind.

- GR Eberl Martin plädiert für ein Straßengesamtkonzept - was, wie und wo soll repariert werden.

- GRin Welsch-Dax und GR Tafelmayer: Prioritätenliste erstellen und dann erst Angebote einholen.

- GR Petermaier: erst abklären, was sich Gemeinde leisten kann.

- 2. Bgm. Maierthaler: Straße nach Tapfham erst mal belassen. Außerdem muss die Kellerbergstraße auch saniert werden. Vorerst jedoch nur ausbessern bis die Glasfaserbauarbeiten abgeschlossen sind.

- Brücke bei Ankam: Reparaturarbeiten sind durchzuführen. Laut GR Albert Eberl müssen einige Löcher ausgebessert werden. Die Kreisstraße LA 55 wurde neu asphaltiert, der Anschlussrichter zur Verbindungsstraße von Geisenhausen nach Eging ist in einem schlechten Zustand.

Erschließungsvereinbarung zwischen Gemeinde Altfraunhofen und Energienetze Bayern GmbH & Co. KG

Es handelt sich um die gleiche Vereinbarung, welche schon für die Baugebiete Sonnenhang und Moorloh-Ost abgeschlossen wurde. Es sollen/ können 49 Parzellen mit Erdgas versorgt werden. Kosten belaufen sich auf 2.500 € + MwSt. pro Bauparzelle, es besteht kein Anschlusszwang. Bauherren, welche an Gas anschließen, erhalten eine Anrechnung des Betrages.

Der Gemeinderat stimmt der Erschließungsvereinbarung einstimmig zu.

Informationen bzgl. EDV-Besetzung

Krankheitsbedingt stehen momentan keine EDV-Fachleute für die VG zur Verfügung.

Informationen, Wünsche und Anträge

- GR Albert Eberl: Obergangkofener Straße ist neu asphaltiert worden, hier sollte die Markierung am Fußgängerübergang erneuert werden. GR Petermaier plädiert für eine Ausführung durch den Landkreis.

- Mitfahrbank: Stadt Landshut stellt auch Mitfahrbänke auf. Laut Herrn Aigner von der Stadt Landshut wäre es möglich,

dass die Gemeinde Altfraunhofen in Bereich Karstadt auch eine Mitfahrbank oder ein entsprechendes Schild „Rückfahrt nach Altfraunhofen“ aufstellt. Eine Absprache mit dem Straßenverkehrsamt ist notwendig.

- Straße nach Lohhub – nach derzeitigem Stand ist jetzt doch eine Förderung möglich. Zu Beginn keine Förderzusage, da es sich um eine Gemeindeverbindungsstraße handelt. Da es sich jedoch um eine Erschließung eines Einzelgehöftes mit aktiver Landwirtschaft handelt wäre eine Bezuschussung bis 55% der zuwendungsfähigen Kosten möglich. Laut GL Schref kann das Infrastrukturprogramm zur Erschließung von Einzelgehöften im Außenbereich umgesetzt werden. Derzeit wird geprüft, ob die Förderung in diesem Rahmen möglich ist.

- GR: Oberndorfer: Förderfähigkeit der Asphaltierung der Straße bis Weiher 10 ist zu prüfen. Er stellt einen offiziellen Antrag für die kommende Sitzung.

GL Schref erklärt, dass dieser Punkt beim nächsten Ortstermin mit den zuständigen Mitarbeitern des Amtes für Ländliche Entwicklung in Landau erläutert und geklärt wird.

AUS DER VERWALTUNG

Neue Mitarbeiterinnen in der Verwaltungsgemeinschaft

Mit Beginn des neuen Jahres hat die VG Verstärkung bekommen. Wir freuen uns sehr, dass wir drei neue Mitarbeiterinnen im Team begrüßen dürfen.

Seit Anfang Januar ist **Stefanie Keil** für das **Bauamt** der Verwaltungsgemeinschaft zuständig.

Anfang April hat **Selina Rieder** ihre Arbeit im Rathaus aufgenommen. Sie besetzt ab sofort das **Vorzimmer für die Bürgermeisterinnen und die Geschäftsleitung**.

Außerdem ist **Birgit Weber** neu im Team. Sie übernimmt Aufgaben der **Kassenverwaltung**.

Wir freuen uns sehr über unsere neuen Kolleginnen und wünschen ihnen gleichzeitig eine erfolgreiche und harmonische Zeit im Mitarbeiterteam der Verwaltungsgemeinschaft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.



**v.l.: Selina Rieder, Luise Hausberger, Stefanie Keil, Katharina Rottenwallner
Bild Birgit Weber folgt**

Hundekot auf Wiesen

Entlang des Aufhamer Grabens und der Vilswiesen sind momentan die Hundebesitzer recht kräftig mit ihren Hunden unterwegs, welche den Kot auf den Wiesen hinterlassen. Der Kot ist in jedem Fall aufzusammeln bzw. es soll die Wiese erst gar nicht betreten werden, da es sich um eine „Bienenwiese“ handelt.

Es ist nicht gehörig, auf landwirtschaftlichen Flächen rum zu marschieren. Vor allen Dingen jedoch – **nehmen Sie Abstand davon, Hunde in landwirtschaftlich genutzten Wiesen und auch Äckern den Auslauf zu gewähren und dort deren Notdurft verrichten zu lassen!**



Coronakrise

Sie finden alle Medienberichte der Stadt und des Landkreises Landshut auf unserer gemeindlichen Homepage (www.vg-altfraunhofen.de).

Neues Spielgerät für die Grundschule



Im Garten der Grundschule befand sich eine Reifenschaukel, die nach Überprüfung entfernt werden musste. Die Gemeinde beschaffte nun für die Kinder eine Seil- und Kletteranlage, die seitens der Firma aufgebaut wurde. Um den Fallschutz und die Außenanlage, die geebnet und neu angelegt werden musste, um diese in Zukunft gut pflegen zu können, kümmerte sich unser gemeindlicher Bauhof, Albert Eberl und Paul Huber – vielen Dank für die Mithilfe. Wir hoffen, die Kinder haben viel Freude an dem neuen Spielgerät.

DIE GEMEINDE GRATULIERT

Erika Kubas feierte 80. Geburtstag



Am 11.02.1940 wurde die Jubilarin als Erika Janus in Königshütte in Oberschlesien geboren und ist mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Sie ist von Beruf Technikerin – Chemikerin und arbeitete im Labor im Steinkohlebergbau, später als Bürosachangestellte. 1960 heiratete sie Henri Kubas und kam 1989 als Spätaussiedlerin nach Deutschland. Seit 2000 ist das Ehepaar in Altfraunhofen bei Tochter und Schwiegersohn wohnhaft.

Erika Kubas hat eine Tochter, zwei Enkelkinder, sowie vier Urenkel.

Die Jubilarin ist ihrem Gesundheitszustand entsprechend noch sehr aktiv – sie arbeitet gerne im Haus und Garten, der tägliche Spaziergang mit dem Hund ist Pflicht. Langeweile hat sie nie – das liegt an ihrer guten Internet-Affinität und einem mutigen Umgang mit digitalen Technologien.

Herzliche Glückwünsche wurden von Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner im Namen der Gemeinde überbracht, ebenso gratulierte Pater Dan und Katrin Sulzer von der Pfarrei.

Markus Jell: Eisspeedway Saison beendet und bereit für das Flat Track Abenteuer



Nach Abschluss der Eisspeedway Saison blickt der für den MSC Teisendorf startende Markus Jell aus Altfraunhofen hoffnungsvoll nach vorne und will sich auch in der Flattrack Weltmeisterschaft etablieren.

Rückblick: Die Wintersaison 2019/2020 verlief für Markus Jell am Ende doch noch recht erfolgreich. Der Pilot des MSC Teisendorf startete bei der WM Qualifikation, der

schwedischen Liga sowie bei der deutschen Meisterschaft und kam auch beim Icespeedway of Nations (Team- WM) zum Einsatz. Ein Start als Reserve- und Wildcardfahrer in Inzell und Heerenveen (NL) blieb ihm aufgrund der Absagen dieser Veranstaltungen verwehrt.

Im thüringischen Suhl wurde Markus am 16. November als DMV Motorsportler des Jahres 2019 geehrt. Nicht nur wegen seiner sportlichen, sondern auch wegen seiner sozialen Kompetenz wurde ihm diese Auszeichnung zugesprochen.

In den beiden Trainingslagern in Russland gab es gute Bedingungen. An den insgesamt 10 Tagen wurde viel trainiert und getestet.



Bei den Testrennen in Kamensk-Uralsky und Slobodsky landete Jell jeweils auf dem vierten Platz.

Bei der WM Qualifikation im schwedischen Örnköldsvik lief es nicht nach Plan, und die WM Quali wurde als Achter leider verpasst. Nur 6 Fahrer schafften den direkten Einzug. Auch die permanente Wildcard blieb Jell leider verwehrt.

Nach den witterungsbedingten Absagen vieler Veranstaltungen kam Markus nur zu ein paar Renneinsätzen in der schwedischen Liga für das Team des SMK Gävle.

Bei der deutschen Meisterschaft in Berlin konnte sich der Altfraunhofener den Vizetitel sichern, was auch für 2021 ein WM Qualiplatz bedeutet.

Beim Icespeedway of Nations in Berlin raste das deutsche Team dank der Topleistung vom Eishans auf den dritten Platz. Niedermaier und Jell komplettierten die Teamleistung mit dem beisteuern wichtiger Laufpunkte.

Die Rennen in Inzell und Heerenveen wurden aufgrund des Corona Virus dann leider abgesagt.

Das Gesamtergebnis kann sich trotzdem sehen lassen:

- 2. Platz Deutsche Meisterschaft
- 3. Platz Team- Weltmeisterschaft
- 2. Platz Schwedische Liga

Nun gilt es, sich auf die FIM Flattrack World Championship vorzubereiten, wo Markus Jell neben Kenny Hinck einen der heiß begehrten Startplätze bekommen hat.

Beim Flat Track wird auf Speedway- oder Sandbahnen gefahren. Die Sportart ist vor allem in den USA sehr verbreitet und hat große Tradition. Flat Track, bei dem bis zu 12 Fahrer gleichzeitig starten, ist in Deutschland noch recht neu. Der Sport ist spektakulär und hat jede Menge Begeisterungspotential. Wir sind daher schon gespannt, wie Flat Track in Deutschland angenommen wird.

Leider wurden aufgrund der aktuellen Lage die ersten Trainings bereits abgesagt. Es bleibt zu hoffen, dass sich bis zum ersten WM Lauf im hessischen Diedenbergen am 13. Juni die Lage normalisiert hat, und dem Rennen nichts im Wege steht.

Die weiteren Rennen finden in Italien, Frankreich und Tschechien statt. © Text: Daniel Fuchs

LIEDERTAFEL

♪ Liedertafel Altfraunhofen gegr. 1909 ♪

Am 24. Mai 2020 ab 14.30 Uhr lädt die Liedertafel zum Wirtshaussingen im Gasthaus Obermaier ein. Volker Retschmeier präsentiert dabei die Nachwuchstalente der Musikschule. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle interessierten Musikanten sowie Sängerinnen und Sänger aus Nah und Fern hierbei mitzuwirken. Auskünfte hierzu erteilt gerne der 1. Vorstand der Liedertafel, Anna Maier unter Tel.Nr. 08705/1207.

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Ab Mittwoch, 22. April 2020 sind die Altstoffsammelstellen für die Fraktionen aus den privaten Haushalten, die Bauschuttannahmestellen, die Reststoffdeponie Spitzlberg, die Kompostanlage in Vilsbiburg und die Grüngutannahmestelle in Pfifferling bei Rottenburg im regulären Betrieb geöffnet.

Dabei ist das Tragen von Mund-Nasen-Masken bis auf weiteres verpflichtend.

Es werden auch wieder die üblichen Gebühren erhoben. In der ersten Zeit wird die Menge der Fahrzeuge in den Altstoffsammelstellen noch begrenzt.

'SAUBERES BAYERN 2020'

Freie Wähler Altfraunhofen e.V. und Waldschützen Untersteppach



Kurz vor der Coronakrise machten sich viele Mitglieder der Freien Wähler Altfraunhofen e.V. sowie der Waldschützen Untersteppach am 14. März auf den Weg, streiften sich die Handschuhe über und sammelten sinnlos in der Natur entsorgte Sachen ein. Auch die Kinder machten begeistert mit, um die Flure einem Frühjahrsputz zu unterziehen. Durch die rege Beteiligung konnte ein relativ großes Gebiet bis an die Gemeindegrenzen hin gesäubert werden. Nach gut zweieinhalb Stunden trafen sich alle Freiwilligen an der Altstoffsammelstelle um den vielen Müll zu entsorgen. Der Landkreis unterstützt diese Aktion mit einer kleinen Entschädigung, die anschließend von den Beteiligten in eine kleine Stärkung in der Waldschänke Untersteppach umgesetzt wurde.

Landshuter Fliegenfischer

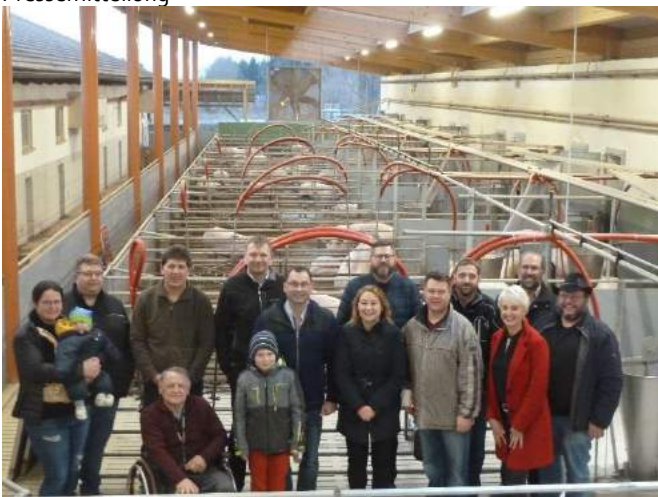


Die Landshuter Fliegenfischer beteiligten sich am 14. März 2020 (vor der Coronakrise) bei der Flursäuberungsaktion. Leider ist der Müll im Vergleich zur Teilnahme im Vorjahr etwas mehr geworden. Der gesammelte Unrat hält sich aber, im Vergleich zur abgesuchten Strecke, noch in Grenzen. Sehr schade ist, dass zum wiederholten Male auf dem Weihergrundstück der Fliegenfischer Unrat entsorgt worden ist. Erschwerend kommt hinzu, dass zwei Autoreifen mit Felge und einer ohne ins Wasser geworfen wurden. Dies ist mit einer Gewässerverschmutzung gleich zu setzen. Im letzten Jahr musste ein Lampenschirm, ein kompletter Toilettensitz und ein Waschbecken aus dem Weiher geborgen werden.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die in diesem Jahr unser schönes Dorf von achtlos weggeworfenem Müll befreit haben!

CSU / ORTSVERBAND ALTFRAUNHOFEN

Pressemitteilung



Bei Familie Pongratz fühlen sich die Schweine „sauwohl“
CSU Altfraunhofen besichtigt neu errichteten Tierwohl-Schweinestall

Neutzkam. Die CSU Altfraunhofen besichtigte den Schweinestall von Christian und Daniela Pongratz in Neutzkam, Gemeinde Altfraunhofen.

Landwirt Christian Pongratz, seines Zeichens auch Gastwirt von Wörnstorf, errichtete letztes Jahr einen Schweinestall nach den neuesten Standards der „Initiative Tierwohl“. Diese Initiative setzt sich aus Unternehmen und Verbänden aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmittel-einzelhandel zusammen. Sie haben dieses Label erarbeitet, bei dem das Wohl der Tiere an erster Stelle steht. Das konnte nun eindrucksvoll vor Ort begutachtet werden.

Christian Pongratz erläuterte, dass er in seinem neu errichteten Schweinestall Stufe 3 des Tierwohl-Labels erfüllt. Das bedeutet unter anderem, dass die Schweine 40% mehr Platz haben als gesetzlich vorgeschrieben. Sie können sich innerhalb folgenden drei Bereichen frei bewegen. In ihrem separaten Schlafbereich, der frei von Kot ist, liegen sie auf Stroh. Dieser Bereich wird auch Warmbereich genannt, in dem es je nach Größe der Schweine 16-20 Grad warm ist und für ausreichend Frischluftzufuhr gesorgt ist. Darum fühlen sich die Schweine so wohl, dass sie diesen Bereich sauber von Kot halten. Durch eine Schwingtüre kommen die Schweine in den Auslaufbereich. Hier öffnet sich der Stall nach außen hin, es besteht somit der sogenannte Außenklimareiz. Dieser Bereich ist aber überdacht und es besteht ein Windschutz. In diesem zweiten Abschnitt erhalten sie Futter und Wasser. Im Anschluss daran ist im dritten und letzten Bereich ein Spaltenboden angebracht, auf dem die Schweine abkoten. Der Betrieb ist komplett genfrei. Es wird ausschließlich zertifiziertes genfreies Futter verfüttert. Die Nahrung der Tiere besteht aus Getreide, das der Landwirt größtenteils selbst anbaut, aus genfreiem Soja, Mineralstoffen, Rohfasermix und Rapsöl. Für das bessere Wohlfühlen der Schweine kommen sogar ätherische Öle zum Einsatz. Sollte es selbst im offenen Stallbereich im Sommer zu heiß werden für die Tiere wurden spezielle Ventilatoren angebracht. Und damit sich auch die Schweine mal wie im Urlaub fühlen können, sorgt eine Sprinkleranlage mit einem feinen Wasserdunst für Abkühlung.

Christian Pongratz bezieht seine Babyferkel von zwei Ferkelerzeugern ausschließlich aus Bayern. Bei ihm werden sie aufgezogen und gemästet, mit etwa 120 kg Lebendgewicht werden sie in Landshut geschlachtet. Das Fleisch von den Neutzkamer Strohschweinen findet man künftig exklusiv in den Edeka Märkten in Südbayern. Aber der Weg von der ersten Idee bis zum Verkauf bei EDEKA war weit.

Der Schweinemäster erzählt seinen Besuchern, dass er sich seit langem, etwa seit 5 Jahren, mit dem Gedanken trug einen etwas anderen Schweinestall zu errichten. Er fuhr nach Österreich und in die Schweiz, um sich diese besonderen Ställe anzuschauen, in denen sich Schweine in verschiedenen Bereichen aufhalten können und somit mehr Lebensqualität haben. Problematisch war es zunächst einen Absatzmarkt für diese hochwertigen Schweine zu finden. Auf seine Nachfrage hin bei den ortsansässigen Schlachtereien und Metzgereien konnte sich keine Geschäftsbeziehung entwickeln. Zwar setzen fast alle auf Regionalität, aber den Schritt mehr zu zahlen fürs Schwein, weil es bessere Haltungsbedingungen hatte, traute sich

keiner zu. Denn wenn der Verbraucher nicht bereit ist mehr zu zahlen, kann es auch der verarbeitende Betrieb nicht an den Erzeuger weitergeben. Christian Pongratz ließ sich aber nicht beirren und begab sich auf den mühsamen Weg des Genehmigungsverfahrens für seinen neuen Schweinestall. Die Planung und das Genehmigungsverfahren zog sich über ein Jahr. Im Mai 2019 konnte mit dem Bau begonnen werden. Unter der Baumaßnahme entstand die Zusammenarbeit mit der EDEKA Südbayern-Tochter – den Südbayerischen Fleischwaren, die dem Schweinemäster neben einer Abnahme- und Mindestpreisgarantie auch einen erhöhten Kilopreis bezahlen. Der Landwirt liefert nun regelmäßig an die Südbayerischen Fleischwaren bzw. EDEKA seine Strohschweine.

Abschließend wurde die Frage der Außenwirkung der Landwirtschaft in der Bevölkerung diskutiert. Alle waren sich einig, dass die Gesellschaft und Politik mehr mit der Landwirtschaft in den Dialog treten muss. Nicht übereinander reden, sondern miteinander! Nur dann könne die Bevölkerung verstehen, dass dem Landwirt sein Vieh immer am Herzen liegt, er aber auch ökonomischen Zwängen unterworfen ist. Jedem Landwirt ist es lieber, wenn es seinen Tieren so richtig wohl ist, denn letztendlich schlägt sich das auch immer auf die Fleischqualität nieder. Aber wenn die Haltungsbedingungen über den gesetzlich vorgeschriebenen Standard hinausgehen sollen, muss der Verbraucher tiefer in die Tasche greifen. Denn der bayerische Landwirt konkurriert mit einem Weltmarktpreis. Und in fast keinem anderen Land sind die gesetzlichen Vorgaben so weitreichend wie in Deutschland. Das allein macht es schon schwierig genug wettbewerbsfähig zu sein. Soll nun das Wohl der Tiere darüber hinaus im Vordergrund stehen, so wie es sich wohl alle wünschen, bedeutet das hohe Mehrkosten. Der Landwirt muss aber seinen Lebensunterhalt mit seinen Tieren verdienen und seine Familie ernähren. Das heißt, die Politik, vor allem die Förderbedingungen müssen sich dahingehend ändern und der Verbraucher muss bereit sein mehr zu bezahlen. Nur dann sind die Voraussetzungen für ein besseres Leben der Tiere, die wir essen, gegeben und somit könnte es einen schnellen Wandel hin zu noch mehr Tierwohl geben.



SENIORENZENTRUM

Aufgrund der aktuellen Corona Situation mussten wir unser Pflegeheim für Angehörige und Besucher schließen.



Auch die Versorgung und Betreuung der Tagespflegegäste mussten wir vorübergehend einstellen, zur Gesunderhaltung der Gäste und Kontaktpersonen.

Da sich die Lage der evtl. Ansteckung noch nicht verbessert hat, bitten wir Sie weiterhin um Geduld.

Unseren Bewohnern geht es gut, keiner der Bewohner/innen zeigt Symptome, sie erfreuen sich guter Gesundheit.

Die Stimmung der Bewohner/innen ist noch sehr gut, auch verstehen einige sehr genau worum es geht, andere Bewohner/innen orientieren sich an dem Verhalten und der Stimmung der Mitbewohner.

Damit unsere Bewohner pflegerisch und auch physisch weiter gut versorgt sind, haben sich die Pflege- und Betreuungsmitarbeiter bereit erklärt, in längeren Schichten zu arbeiten.

Unsere Bewohner werden vom Betreuungsteam mit Zuwendung, Spielen, basaler Anwendung, kognitiven Training, Bewegungsgeschichten, Sitzgymnastik und Snoezelen bestmöglich versorgt.

Kontakte zu den Angehörigen bestehen durch Telefonate. Bei den Bewohnern die kein Telefon im Zimmer haben, rufen die Angehörigen in der Einrichtung an, die Pflege- oder Betreuungskraft gibt das Telefonat an den Bewohner weiter, somit hat jeder die Möglichkeit den Kontakt zu ihren Angehörigen aufrecht zu erhalten.

Wenn ein Bewohner/in aufgrund der Erkrankung nicht mehr in der Lage ist zu telefonieren, kann der sich jederzeit nach dem Befinden seines Angehörigen erkundigen.

Es besteht auch die Möglichkeit an der Glasfront der kleinen Terrasse seinen Vater oder Mutter zu sehen. Wenn Sie uns vorab Bescheid geben, bringen wir ihren Angehörigen gerne an das Fenster, damit Sie sich davon überzeugen können, dass es ihnen gut geht.

Wir sind weiterhin bemüht, uns für das Wohlergehen unserer Bewohner mit aller Kraft einzusetzen und hoffen darauf, dass dieser schreckliche Virus nicht in unsere Einrichtung gelangt.

Bei vielen Menschen möchten wir uns noch ausdrücklich für die Aufmerksamkeiten ganz besonders bedanken.

- Fa. Rechinger für die Schutzmasken
- Gärtnerei Valentin und Gärtnerei Igerl (Ampfing) für die Blumen
- Gasthof zur Waldschänke (Hr. Petermaier) für die hochwertigen Lebensmittel
- Angehöriger Hr. Stopfer für das Paket mit Süßigkeiten
- Fr. Peissinger mit Tankgutscheinen für die Mitarbeiter

Ein großer Dank auch an das Team des Katastrophenschutz Landshut, das uns mit Desinfektionslösungen und Mundschutz bisher gut versorgt hat.

Bleiben Sie gesund
G. Luckwaldt



Brandeilige Neuigkeiten...



Kameradschaftsabend

Am 29. Februar versammelten sich wieder zahlreiche Feuerwehrmänner und -frauen mit ihren Partnern um in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit Pater Dan den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Anschließend ging es zum Kameradschaftsabend in die Waldschänke.

Auch dieses Jahr gratulierten die Vorstände und Kommandanten den Jubilaren zu ihren Geburtstagen:

90 Jahre Elisabeth Simon (Ehrenfahnenmutter), Paul Huber sen.
85 Jahre Rupert Neumaier (Ehrenkommandant)
80 Jahre Anton Bergmeier, Klaus Kilian, Martin Wackerbauer
75 Jahre Walter Bachmayer, Johann Schreff sen.
70 Jahre Rudolf Lauchner

Für langjährige aktive Dienstzeit wurden geehrt:

40 Jahre Josef Hartl
25 Jahre Christian Friedrich
20 Jahre Hans Stadler
10 Jahre Andreas Goldbrunner, Samuel Vilsmeier

2020 ist ein seltsames Jahr

Leider musste aufgrund der aktuellen Lage durch das COVID-19 Virus das Steckerlfischgrillen am Karfreitag abgesagt werden. Das Risiko war einfach zu hoch. Es wird aber überlegt die Aktion zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Hierzu wird natürlich rechtzeitig informiert.

Ebenfalls sind seit März und bis auf weiteres alle Übungen, Leistungsabzeichen, Ausbildungen und weitere Veranstaltungen abgesagt. Wenn es neue Termine gibt, werden diese rechtzeitig über die bekannten Kanäle bekannt gegeben.

Danke für das Verständnis!

Wir wünschen allen viel Gesundheit, Hoffnung und Kraft für die nächsten Wochen und das weitere Jahr.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Altfraunhofen

Nachruf

Die Kirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen und
das Kinderzentrum St. Nikolaus trauern um

Frau Sonja Wiesmeier

Seit dem Jahr 2000 war sie im Team des Kinderzentrums tätig – zuerst als Berufspraktikantin und schließlich ab 2002 als Erzieherin. Sie war stets eine zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin und Kollegin. Kinder, Eltern und das ganze Team verlieren eine geschätzte Erzieherin, die auch das Kinderzentrum über die vielen Jahre hinweg kreativ mitgestaltet hat.



Im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Seelsorger und Mitarbeiter möchten wir den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere Verbundenheit im Gebet ausdrücken.

Für die Kirchenstiftung und das Kinderzentrum St. Nikolaus Altfraunhofen

Maria Ringlstetter
Pfarrverbandsbeauftragte

Georg Obermaier
Kirchenpfleger

Pater Dan Anzorge, SVD
Priesterlicher Leiter der Seelsorge

Anita Gaulinger
Leitung des Kinderzentrums

Pfarrversammlung der Pfarrei St. Nikolaus

Das wurde wieder allen deutlich, die der Einladung zur diesjährigen Pfarrversammlung der Pfarrei St. Nikolaus Altfraunhofen ins Gasthaus Vilservirt gefolgt waren. Der Jahresrückblick der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Katrin Sulzer war reich gefüllt mit Aktionen und Terminen. Ebenso wurde auch im Bericht des Kirchenpflegers Georg Obermaier deutlich, dass es in der Kirchenverwaltung viel zu tun gibt und ihr Tun an vielen Ecken und Enden gefragt ist: von der Trägerschaft des Kinderzentrums bis zu den Bauabschnitten der Kirchenrenovierung, vom Aufstellen der Christbäume bis zum Weißeln des Leichenhauses – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Pfarrverbandsbeauftragte Maria Ringlstetter bedankte sich bei allen für die zuverlässige und immer gute Zusammenarbeit. Gerade in Zeiten, wo ein „nicht kleiner Umbruch“ in der Situation der pastoralen Stellen bevorsteht, ist es wichtiger denn je, dass die Mitglieder der Pfarreien gut zusammenstehen und gemeinsam mit anpacken – „damit unsere Pfarrei lebendig ist und bleibt“. Auch zwei Wechsel standen ganz aktuell an: Maria Ringlstetter bedankte sich bei der bisherigen Mesnerin Bärbel Furtner für ihren immer zuverlässigen Dienst und ihre Sorge um die Pfarrkirche. Sie wünschte ihr im Namen aller, weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen und brachte aber auch zum Ausdruck, dass alle sich freuen, dass sie im Team des Pfarrbüros erhalten bleibt und somit nur ihr Tätigkeitsfeld verlagert. Auch die neue Mesnerin Dagmar Huber, die die Stelle zum 01. Januar 2020 übernahm, durfte Glück- und Segenswünsche für ihre neue Aufgabe entgegennehmen. Zum 01. Dezember 2019 bereits gesellte sich im Pfarrbüro ein weiteres neues Gesicht hinzu:

der neue Verwaltungsleiter Michael Fischer. Aufgrund von Stundenerhöhungen verlegt der bisherige Verwaltungsleiter Klaus Thaler – der auch mit dankenden, lobenden und glückwünschenden Worten bedacht wurde – sein Arbeitsfeld ganz in den Pfarrverband Geisenhausen. Herrn Michael Fischer wünschte Maria Ringlstetter ebenfalls viel Erfolg und Gottes Segen für seinen Dienst im Pfarrverband. Diesen Dankesworten und Wünschen schloss sich auch Pater Dan Anzorge an. Auch berichtete er kurz von seinen Aufgaben und seiner Reise nach Kenia. Zum Abschluss durfte natürlich ein nochmaliger großer Dank an alle, die sich in der Pfarrei engagieren, nicht fehlen. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates rundeten den Abend schließlich mit einem lustigen Sketch ab.



Aktuelles aus der Pfarrei

Bitte beachten Sie für die aktuellen Informationen die Aushänge an den Pfarrkirchen des Pfarrverbandes und am Pfarrbüro. In der Zeit der Ausgangsbeschränkung erscheint die etwas andere „Gottesdienstordnung“ wöchentlich und enthält Hausgottesdienste für die Sonn- und Feiertage und ebenfalls die aktuellen Informationen.

Ostern mal anders



Die Ostertage wie immer – und doch ist dieses Jahr alles anders. Die Erstkommunionkinder, Firmlinge und Jugendlichen haben einen Kreuzweg gestaltet. In der Karwoche haben sie Kreuze vor ihren Häusern aufgestellt, die sie schließlich zum Ostersonntag bunt geschmückt haben. Auch in unseren Kirchen wurden unsere Bitten zu Kreuzen. In der Osternacht, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert wurde, gab es die Möglichkeit eine Kerze für sich entzünden zu lassen. 480 Gläubige aus dem Pfarrverband beteiligten sich an der Aktion und waren Teil des großen Kerzen-Meeres in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus Altfraunhofen. Alle waren schließlich am Ostersonntag eingeladen, sich das Osterlicht nach Hause in die Wohnungen und Häuser zu holen, damit es auch dort leuchte und unseren ganzen Pfarrverband erhelle. Herzlichen Dank allen, die sich an den Aktionen beteiligt haben.



Dem Heiligen Geist auf der Spur



Unter dem Motto sind die Firmlinge im Pfarrverband Altfraunhofen in die Firmvorbereitung gestartet. Zu Beginn standen nach den Auftaktgottesdiensten die Firmtage im Aktionszentrum Benediktbeuern auf dem Programm. Drei Tage, gestaltet von Firmbegleitern (Gemeindereferentin Maria Ringlstetter, Jugendseelsorger Andreas Steinhauser, Firmbegleiterin Ursula Marcon) aus dem Pfarrverband, ganz im Zeichen von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist – und natürlich haben auch Gemeinschaft, Spaß und Spiel nicht gefehlt. Weiter geht die Firmvorbereitung mit Projekten, Workshops und Gottesdiensten, in denen die Firmlinge dem Heiligen Geist auf der Spur sind oder auch selbst für die Gemeinde zu solchen Spuren des Heiligen Geistes werden. Allerdings ist die Vorbereitung natürlich aufgrund der augenblicklichen Situation unterbrochen – und auch die Firmtage fanden bereits vor einigen Wochen statt.

Stellenausschreibung

Der Pfarrverband Altfraunhofen sucht ab 01. Oktober 2020

einen Buchhalter (m/w/d) mit Pfarrbüroaufgaben

mit 13 Stunden/Woche

Sie bringen mit:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- gute Kenntnisse in Buchhaltung und Büroorganisation
- sichere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- einen interessanten Arbeitsplatz
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD)
- Zahlreiche Zusatzleistungen, z.B. betriebliche Altersversorgung, Kinderbetreuungszuschuss

Ihre aussagekräftige Bewerbung erbitten wir bis 15.05.2020 an: Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus z.Hd. Gemeindereferentin Maria Ringlstetter, Moosburger Straße 9, 84169 Altfraunhofen oder per Email an: mringlstetter@ebmuc.de

eBooks ausleihen

... immer und überall



In Ihrer Bücherei

BÜCHEREI

eMedien ausleihen und online lernen – immer und überall

Bereits seit 2018 bietet unsere Bücherei Medien zum Download an. An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr können Leserinnen und Leser aus fast 63 000 Exemplaren auswählen. Zur Verfügung stehen eBooks, eAudios, eLearning-Kurse, eVideos, Zeitungen und Zeitschriften. Bereits seit Mitte März werden verstärkt zusätzliche Lizenzen erworben und online gestellt.

Auf Grund der aktuellen Situation ist es möglich neue oder bestehende

Bibliotheksausweise per
Email zu verlängern
beziehungsweise zu
beantragen.



Anfragen bitte an buecherei.altfraunhofen@gmx.de

ANZEIGE



FORSTBETRIEB
Florian Bergmeier

- Holzernte
- Aufforstung
- HolZRücken
- Aufforstungs-
maschinen
- Waldpflege

Scheueck 3 | Altfraunhofen | 0170 2962281

WALDKINDERGARTEN

"Sabine" war zu Besuch!

Das Sturmtief Sabine hat seine Spuren im Wald hinterlassen.



Der mächtige Baumwipfel flog über den Schuppen und landete direkt davor.

Sturmtief Sabine brauste auch über das Lausbacher Holz und hat etliche Bäume entwurzelt und abgebrochen. Dabei hatten wir Glück im Unglück: ein mächtiger Baumwipfel

landete unmittelbar vor unserem Schuppen, ein anderer kam neben dem Tipi zu liegen. Das hätte auch ganz anders ausgehen können!

Angesichts solcher Naturgewalten wird einem erst wieder bewusst, wie klein und machtlos wir Menschen doch sind!

Das stürmische Wetter hat uns ein paar Tage in unserem Häusl beschert, die mit gemeinsamem Spielen und Bastelein gut genutzt wurden.

Nachdem die gefährlichen Stellen im Wald beseitigt waren, boten sich uns etliche neue spannende Spielplätze. Große Wurzelballen laden zum Klettern und Forschen ein, Baumstämme zum Balancieren und Wippen und die herumliegenden Baumwipfel werden zu Wohnungen, Piratenschiffen oder Wohnmobilen. So ist doch im Argen auch immer etwas Gutes verborgen.



Punktlandung – da hat nicht viel gefehlt!



Gleich hinterm Tipi ging ein weiterer Wipfel zu Boden.



Bauwerke aus Holzstäbchen



Draußen stürmt's - Drinnen Schmöckerstunde



Zeit für ausgiebige Basteleien.



Wie eine Kletterwand kann dieser Wurzelballen genutzt werden.



Hier gibt's viele Stellen zum Graben und Forschen.



Doppelwippe



Wer wohl unter der Wurzel wohnt?

Steckerlspielereien – Die größeren Waldläuser experimentieren!



Auf der Nase balancieren....



....oder auf der Backe!

Stöcke, Steckerl, Asterl - sie gehören zum täglichen Spielmaterial der Waldläuser. Sie werden als Baumaterial genutzt, zum Schnitzen, im Kaufladen, als Angel, als Hund an der Leine und noch für unzählige andere Spielmöglichkeiten.

Natürlich eignen sie sich auch zum Experimentieren und Ausprobieren.

Die Kinder bekamen die Aufgabe, fünf Stöckchen zu suchen, die nicht länger als ihr Unterarm sind. Mit dieser Ausstattung wurde nun experimentiert: Auf dem Kopf balancieren und auf der Nase, wer kann ein Steckerl auf der Fingerspitze in Balance halten und wer den Stock mit der Fußspitze transportieren. Türme galt es aufzubauen, bei denen kein Stöckchen herunterrutschen durfte und schließlich wurden die Steckerl noch der Größe nach sortiert. Gar nicht so leicht. Da muss man schon genau hinschauen und sich mit den anderen absprechen.

Zum Abschluss "sortierten" sich die Kinder selbst noch der Größe nach und stellten sich passend in die Reihe. Eine spannende und lustige Experimentierstunde!



Nicht wackeln!



Balancieren und gleichzeitig einen Weg zurücklegen.



Steckerl-Kunststücke



Und jetzt das Ganze mit zwei Stöcken!



Nicht lachen, sonst purzeln die Stöcke herunter.



Gar nicht so einfach:
wo gehört der Stock hin!

Geschafft! Sortiert
von Klein nach Groß!



Und hier geht's auch der Größe nach!

Osterhasenwiese

Korken, Finger und Farbe! Mehr braucht es nicht, um ein fröhliches Osterbild zu gestalten. Hasen hoppeln da nach kurzer Zeit über die Wiese und viele unterschiedliche Blumen erblühen. Das fertige "Bild" - auf Stoff gedruckt - macht doppelt Freude: den Kindern beim Gestalten und Daniela als Geburtstagsgeschenk!



Ein schönes Geburtstagsgeschenk!



Mit Korken und Fingern
ein Bild Stempeln.



Mein Hase liegt -
der ist noch müde!

Ein kleiner Igel wacht auf!

Ein leises Rascheln im Gebüsch ließ die Waldläuser aufhorchen: hat sich da nicht gerade etwas bewegt? Und tatsächlich - bei näherem Hinschauen raschelte ein Igel im trockenen Laub. Ganz schwach war er und sichtlich abgemagert nach dem langen Winterschlaf. So recht wollte er nicht auf die Beine kommen und auch sein instinktives Zusammenrollen, mit dem sich jeder gesunde Igel bei Gefahr schützt, erfolgte nur sehr schwach.

Da packten die Kinder den Entschluss, dass diesem kleinen Igelchen geholfen werden muss! Vorsichtig wurde er in eine Kiste verfrachtet und zur nahen Tierärztin gebracht. Die untersuchte den kleinen Stachelmann, konnte aber keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen feststellen. Und so wurde der kleine Igel nach einer Nacht in medizinischer Obhut wieder zurück zu seiner Fundstelle gebracht. Die Kinder konnten ihn genau betrachten, suchten am Ackerrand noch nach ein paar saftigen Regenwürmern und Schnecken und entließen ihn dann schließlich wieder in die Freiheit. Zum Abschied bekam er sogar noch das Lied „Igele, Igele, schau mal ins Spiegle“ vorgesungen und das Spiel vom „Igel Schnüffelnase“ durfte auch nicht fehlen. Alles Gute, kleiner Igel!



Der schwache Igel wird
in einer Kiste zur Tierärztin
transportiert.

Alles Gute kleiner Igel!



Wir bauen aus Lehm selber kleine Igel.



Eine ganze Igelfamilie....

Coronapause

Schon geraume Zeit hatten wir uns auch im Wald mit dem allgegenwärtigen Thema Corona beschäftigt. Hygieneregeln wurden besprochen und auf die Fragen der Kinder eingegangen. Dabei haben wir immer versucht, die Normalität im Wald beizubehalten. Groß die Enttäuschung der Kinder, als dann doch die Nachricht über die Schließung der Kindergärten kam. Da gab es viele traurige Gesichter und bei Eltern und Personal ein ungutes Bauchgrummel ob der Ungewissheiten der nächsten Wochen.

Den letzten Tag – ausgerechnet ein Freitag, den 13. - haben wir noch genutzt, um gemeinsam Obstsalat zu schnippeln und der leckere Weinbergslauch aus unserem Wald krönte noch unsere Butterbrote. So gab es zum Abschluss noch eine gemütliche, gemeinsame "Henkersmahlzeit" in der Sonne. Zwischenzeitlich bieten wir den Kindern täglich eine kleine Beschäftigung an - virtuell - und freuen uns über fröhliche Bildnachrichten. Da werden Bastelanregungen, Lieder, Gedichte und Fingerspiele weitergeleitet, und Anregungen für Experimente und Spiele flattern per email zu den Waldausern.

Und am meisten freuen wir uns auf ein gesundes Wiedersehen! Gesund bleiben!



Der leckere Weinbergslauch duftet appetitlich



Die fertigen Schnittlauchbrote warten auf die Abnehmer.



Gemeinsam lassen wir es uns nochmal schmecken.



Kochen an der Frühlingssonne.



Fleißige Helfer

Mit unseren Baumfreunden entdecken wir stets Neues!

Ein Wildschwein! Kurz durchfuhr uns ein großer Schreck, als unser Blick zu den gefällten Bäumen hinter unserem Moosplatz fiel. Aber der übergroße Wildschweinrüssel erwies sich zum Glück nur als "Scherz" der Natur. Die frische Baumscheibe mit ihren morschen Stellen und das dazugehörige Wurzelwerk präsentierte sich uns - und unserer Phantasie - als Riesenwildschweinschnauze! Ein herrliches Spielzeug, dass zu manchem Wildschweinspiel anregte.



Ein Riesenwildschwein! Was es wohl fressen mag?

BIKEWORLD BAIER



HAIBIKE

WINORA



RAYMON

GERMAN PERFORMANCE BIKES



MERIDA



cannondale



Husqvarna
BICYCLES

corratec

AIRSTREAM

BH



BOSCH

SHIMANO



YAMAHA



E-Bikes und Pedelecs
E-Mountainbikes
E-Crossräder
E-Trekkingräder
E-Cityräder
E-Rennräder
Mountainbikes
Rennräder
Crossräder
Trekkingräder
Cityräder
Jugend- und Kinderräder
Shimano Service-Center

 **ENRA**
DIE E-BIKE-VERSICHERUNG

JOBRAD

jetzt
auch bei
Bike World
* Baier *

Rad fahren –
Steuern sparen

Grammelkam 16 - 84036 Kumhausen - Tel. 08705 / 93 870-0
info@bike-world-baier.de - www.bike-world-baier.de

Fasching in der Grundschule

„Heit is so a scheena Dog“, mit diesem Song startete wieder ein toller Schultag am Unsinnigen Donnerstag mit der ganzen Schulfamilie. Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder, wenn sie verkleidet und geschminkt in die Schule kommen. Die ersten zwei Unterrichtsstunden wurde noch spielerisch gelernt, denn auch die Lehrer zeigten sich in lustigen Kostümen. Dieses Mal gab es eine spaßige Faschingsgaudi in der Aula. Die Theaterkinder spielten lustige Sketche und Witze vor. Nach der Aufführung des „Lollipop Tanzes“ gab es „Macarena“, „Boogie Woogie“ und Tanzspiele mit Diskosound zum Mitmachen. Mit Eifer tanzten und hüpfen alle Kinder mit. Eine Polonaise mit allen Kindern und Lehrern durch das ganze Schulhaus war der krönende Abschluss. Der Elternbeirat spendierte allen Schülern leckere Krapfen.



LAKUMED - KLINIKEN

Erster Wechsel an der Führungsspitze der LAKUMED Kliniken

Landkreis Landshut. Im Beisein von mehr als 200 Gästen wurde Ende Januar Dr. Marlis Flieser-Hartl, von der Gründung der LAKUMED Kliniken im Jahr 2001 bis Ende 2019 geschäftsführende Vorstandsvorsitzende des Kommunalunternehmens, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Zugleich wurde Jakob Fuchs, der bisher als Leiter der Abteilung für öffentliche Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Landshut tätig war, offiziell als neuer geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der LAKUMED Kliniken begrüßt.

„Dr. Marlis Flieser-Hartl hat die Krankenhäuser im Landkreis Landshut maßgeblich gestaltet, aufgebaut und gefördert“, so Landrat Peter Dreier. Unter der Führung von Dr. Flieser-Hartl hätten nicht nur die Krankenhäuser eine unwahrscheinliche Entwicklung erfahren, sondern auch völlig neue Versorgungskonzepte in die Krankenhauslandschaft des Landkreises Einzug gehalten, beispielsweise das Hospiz in Vilsbiburg oder die Anschlussheilbehandlung in Rottenburg.

Landrat Dreier, Jakob Fuchs sowie Ärzte und Vertreter der Verwaltung dankten Dr. Flieser-Hartl für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl der LAKUMED Kliniken und wünschten ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute. Für ihre Verdienste übergab Landrat Dreier an Dr. Flieser-Hartl die Landkreismedaille in Gold.

(Landrat Peter Dreier übergab an Dr. Marlis Flieser-Hartl die Landkreismedaille in Gold.)

Bildquelle: LAKUMED Kliniken)



50/50 Mobil Landkreis

Landshut – Der Landkreis macht mobil

Mehr Mobilität vor allem im ländlichen Raum ist ein großer



Wunsch, welcher nur selten vom ÖPNV (Bus und Bahn) abgedeckt werden kann. Meist ist ein eigenes Auto oder die Unterstützung von Eltern oder Kindern notwendig um z.B. zum Musikunterricht, zum Sportangebot, zum Einkaufen oder Arzt zu kommen. Hier soll mit dem Projekt „50/50 Mobil Landkreis Landshut“ eine zusätzliche Entlastung geschaffen werden. Der ursprüngliche Projektzeitraum war vom 01.04.2020 bis 31.03.2022 angedacht, aufgrund der Corona-Pandemie ist der Projektbeginn aber auf den 01.06.2020 verschoben worden.

D.h. ab 01. Juni 2020 besteht für junge Menschen von 14 bis 26 Jahren, Senioren ab 70 Jahren und Personen mit dem Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis mit Wohnsitz im Landkreis Landshut, die Möglichkeit Fahrten mit Mietwagen- und Taxiunternehmen vergünstigt zu nutzen. Dazu können die genannten Anspruchsberechtigten bei teilnehmenden Städten, Märkten und Gemeinden, bei der Seniorenbeauftragten im Landratsamt und auf der Webseite www.5050mobillandkreislandshut.de Wertschecks

erwerben. Diese Wertschecks in Höhe von 5 €, 10 € und 20 € können für die Hälfte des tatsächlichen Betrags gekauft werden, d.h. ein Wertscheck in Höhe von 20 € kostet nur 10 €. Pro Person und Monat sind Wertschecks in Höhe von 60 € erhältlich. Diese können dann bei teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen in voller Höhe auf den Fahrpreis angerechnet werden.

Dabei ist wichtig zu wissen, dass kein Wechselgeld herausgegeben wird, d.h. ein Fahrpreis von 18 € kann z.B. mit einem 20 € Wertscheck bezahlt werden wovon 2 € verfallen, oder es kann mit einem 10 € und einem 5 € Wertscheck plus 3 € Bargeld passgenau gezahlt werden. Ebenso können mehrere Fahrgäste, wenn anspruchsberechtigt, ihre Wertschecks zusammenlegen oder wenn z.B. nur eine von fünf Personen anspruchsberechtigt ist, können die Wertschecks ebenfalls verwendet werden.

Die Wertschecks sind ohne zeitliche Einschränkung nutzbar und können für Fahrten die im Landkreis Landshut starten oder dort enden, aber auch innerhalb des Landkreises verwendet werden. Damit sind bspw. Fahrten in die Stadt Landshut oder aus der Stadt Landshut möglich, reine Fahrten innerhalb der Stadt Landshut nicht. Fahrten außerhalb des Landkreises Landshut nach oder von z.B. Moosburg, Mainburg, Dingolfing, Mühldorf, Taufkirchen usw. sind ebenso möglich.

Weitere Informationen über die teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen finden sie unter www.5050mobillandkreislandshut.de oder bei den Ausgabestellen. Bei Fragen können Sie sich per Mail an 5050mobil@landkreis-landshut.de oder telefonisch an die Seniorenbeauftragte Janine Bertram, 0871-408-2116 sowie den Kreisjugendpfleger Markus Daiker, 0871-408-4770 wenden.



TSV Altfraunhofen

Leichtathletik- News

Vorbereitungswettkampf Geisenhausen

Am 16.02.2020 fuhren wir nach Geisenhausen, um mit einem Hallenwettkampf in die neue Saison zu starten.

Emilia Oancea gewann in ihrer Altersklasse.



Luisa Athanatos belegte den zweiten Platz. In der Staffel konnten unsere vier Sportler den dritten Platz erringen.

Dritter wurde Daniel Ensinger ganz knapp vor seinem Teamkameraden Leon Hummel.





TSV Altfraunhofen bietet LAUF10!-Treff an

Wer sich schlapp fühlt und seine müden Knochen wieder einmal richtig in Schwung bringen will, für den bietet die Aktion LAUF10! die beste Gelegenheit, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Das Laufprojekt der Abendschau im Bayerischen Fernsehen, dem Bayerischen Leichtathletik-Verband sowie der TU München **startet, wenn es die aktuelle Situation zulässt am 26.04. 2020 mit einer Informationsveranstaltung um 17 Uhr im Sportheim des TSV Altfraunhofen** und endet mit einem großen Finallauf in Wolnzach. Das erste geplante Training ist dann am 03.05.2020. Die Erfolgsaktion, an der sich in den vergangenen Jahren viele tausend Menschen in ganz Bayern beteiligt haben, findet seit 2008 jährlich statt. Damit niemand alleine laufen muss, bietet der TSV Altfraunhofen einen LAUF10!-Treff an, der das Trainingsprogramm umsetzt.

10 Kilometer in 10 Wochen

Ziel des Trainingsprogramms für Sportmuffel ist es, einen Zehnkilometerlauf absolvieren zu können. Offizieller Auftakt von LAUF10! ist voraussichtlich der 03. Mai. Ab diesem Termin steigern die Teilnehmer in zehn Wochen nach zwei professionellen Trainingsplänen ihre Fitness und Ausdauer. Schließlich heißt es: „LAUF10!“. Wer zum Abschluss der zehn Wochen Lust hat, seine neu erarbeitete Sportlichkeit mit vielen anderen Teilnehmern gemeinsam auszuprobieren, kann zum Abschluss-Lauf nach Wolnzach kommen, von dem die Abendschau live berichtet.

LAUF10! beim TSV Altfraunhofen

Der TSV bietet regelmäßig einen LAUF10!-Treff an: Im Team macht Sport einfach mehr Spaß. Auch das Durchhalten fällt leichter! Wer mit dem TSV für LAUF10! trainieren möchte, kann sich ab sofort bei Thilo Koch unter Lauf10@cookfirst.de anmelden. So sind alle Interessierten registriert und können über den Start in das Laufprogramm informiert werden. Der Verein bietet das LAUF10!-Training unter fachkundiger Leitung an.

Das Trainingsprogramm

Experten des Zentrums für Prävention und Sportmedizin der Technischen Universität haben eigens für LAUF10! zwei verschiedene Trainingspläne entwickelt, die auf die unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmer eingehen. Dabei will das Trainingsteam, bestehend aus Thilo Koch und Helen Michael-Simoleit berücksichtigen, auf welchen Leistungsstand sich die einzelnen Sportlerinnen und Sportler befinden, und sie eben exakt bei ihrem Leistungsniveau abholen. Mehr Infos unter www.abendschau.de. oder bei den Lauf10! Trainern. Entdecke den weißen Kenianer in Dir...



KLJB Gundihausen hilft

Wir bieten **Nachbarschaftshilfe für Betroffene** des Coronavirus an. Dazu zählen nicht nur Erkrankte, sondern auch Risikogruppen, wie ältere Menschen oder Vorerkrankte, für die jeder Gang zum Einkaufen zur Gefahr werden könnte.

Um die Ausbreitung zu verlangsamen wollen wir daher für Sie zum Einkaufen gehen. **Und so funktioniert:**

- Teilen Sie uns Ihre Einkaufsliste mit Namen, Adresse und Kontakt mit **bis 15:00Uhr**
- Angabe eines Ablageortes der Einkäufe
- Wir bringen Ihnen den gewünschten Einkauf vorbei, soweit es uns möglich ist noch am selben Tag

Ansprechpartner für die Bestellungen sind wie folgt aufgeteilt:

Region	Ansprechpartner	Erreichbarkeit
Gundihausen mit Langenvils, Münchsdorf, Kaltenbrunn usw.	Ramona Angstl	Tel: 0170/8227797 Mail: ramona.angstl1@web.de
Altfraunhofen	Stefan Straßer	Tel: 01520/2485470 Mail: stef.strasser@gmx.de
Baierbach	Verena Neudecker	Tel: 0172/8168966 Mail: verena.neudecker@yahoo.de

Wir wenden uns dabei vor allem an die regionalen Geschäfte: nah & gut Neumeyer, Metzgerei Birkmeier, nah & gut Malur, Bäckerei Fechner, Metzgerei Plass, Metzgerei & Edeka Stadler und Getränke Obermeier

Die Zahlungsart erfolgt per Überweisung, ob Online oder per Überweisungsbeleg der vorausgefüllt samt Kassenbeleg mit den Einkäufen abgeliefert wird. Dadurch entsteht so wenig Kontakt wie möglich. Die Lieferung ist selbstverständlich kostenfrei und wird von unseren Mitgliedern ehrenamtlich durchgeführt.

Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

Bei Fragen einfach an die Ansprechpartner wenden.

Bei unsolidarischem Missbrauch unseres Angebots, werden wir die Einkäufe an die entsprechenden Haushalte einstellen.

Aber nicht zurückhalten! Wir helfen gerne!

Eure

Landjugend Gundihausen